



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Marienborn**

**am 09.09.2020**

## Anwesend

### - Vorsitz

Dr. Moseler, Claudius

### - Ortsbeiratsmitglieder

Gerhardt, Christiane  
Happel, Stephan  
Hochhaus, Sascha  
Kasongo, Kabeya  
Mohr, Peter  
Moseler, Christa  
Nierhoff, David  
Rhein, Achim  
Ruf, Michael  
Steffen-Boxhorn, Andrea

### - Schriftführung

Zwilling, Katrin

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Noll, Daniel  
Röbbcke, Markus  
Weber, Lars

# Tagesordnung

## a) öffentlich

### Anträge

1. Abstellen von E-Scootern (ÖDP)
2. Zuwegung zum Neubaugebiet in Höhe Wiesenstraße (ÖDP)

### Anfragen

3. Maßnahmen gegen Hundekot (ÖDP)
4. Stellenbesetzung in KITA Ruhestraße Marienborn (CDU)
5. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 5.1. Sanierung des Platzes vor der Kath. Kirche (ÖDP)
  - 5.2. Mäharbeiten in der Marienborner Gemarkung (ÖDP)
6. Sachstandsberichte
  - 6.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0177/2019 Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Mainz-Marienborn
7. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 7.1. Verkehrssituation Mercatorstraße
  - 7.2. Sitzungstermine 2021
  - 7.3. Einwohnerstatistik
  - 7.4. Kolumbarienwand
  - 7.5. Halteverbot
  - 7.6. Wasserrohrbrüche "Am Haidenkeller"
  - 7.7. Haltestelle "Sonniger Hang"
  - 7.8. Ur-Strom
  - 7.9. Vorstellung der Umfrage durch das Centrum der Begegnung
  - 7.10. Besetzung der Ortsverwaltung
  - 7.11. Blindenleitstrahl
8. Vergabe der Stadtteilmittel
9. Einwohnerfragestunde
  - 9.1. Antwort der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde

## b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

## Anfrage

11. Anfrage der ÖDP
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden von Seiten BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu TOP 1 und TOP 2 je ein Änderungsantrag eingereicht. Da es sich bei dem Antrag zu TOP 2 um einen eigenständigen Antrag handelt, wird dieser nicht zugelassen. Der Vorsitzende sagt jedoch zu, auch weiterhin Ortsbegehungen zum Thema „Verkehr“ mit der Verwaltung durchzuführen. Dies war leider aufgrund von Corona aktuell nicht möglich.

Frau Gerhardt beantragt, den TOP 11 im öffentlichen Teil zu behandeln. Da es sich hierbei um einen nicht-öffentlichen Punkt handelt, wird der Vertreter der Presse und der anwesende Zuhörer gebeten, bis zum Ende der Beratung draußen zu warten.

Der Ortsbeirat bekommt von Seiten der Verwaltung mündlich erläutert, warum die Anfrage bzgl. der Punkte 3 und 4 nicht-öffentlich behandelt werden muss. Der Vorsitzende sagt den Anwesenden zu, die Fragen 1 und 2 der Anfrage öffentlich zu behandeln, sobald eine Antwort der Verwaltung vorliegt.

Des Weiteren führen Herr Rhein und Frau Gerhardt zwei Punkte auf, dies sie gerne unter dem TOP 7 behandeln möchten.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden ansonsten nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Anträge

#### Punkt 1            Abstellen von E-Scootern (ÖDP) Vorlage: 1387/2020

Frau Steffen-Boxhorn begründet den Antrag der ÖDP, Herr Nierhoff begründet den Änderungsantrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Im Rahmen der Aussprache wird hervorgehoben, dass man hier auf die Kooperationsbereitschaft der verschiedenen Anbieter angewiesen ist, da es keine rechtliche Handhabe gibt, um das Abstellen der E-Scooter zu verbieten.

Es gibt jedoch die Möglichkeit, dass die E-Scooter so programmiert werden, dass sie in bestimmten Bereichen nicht abgestellt werden können. Die Steuerung erfolgt über GPS Daten. In diesem Zusammenhang könnte man sich die Straßen „Im Borner Grund“ und „Pfarrer-Dorn-Straße“ vorstellen. Muss jedoch darauf achten, dass sich die Problematik nicht in die Nebenstraßen verlagert.

Von Seiten des Ortsbeirates wird unter anderem darauf hingewiesen, dass in anderen Städten bereits von Seiten der Verwaltung Bußgelder für nicht ordnungsgemäßes Abstellen der E-Scooter verhängt wird. Viele Anbieter geben diese mittlerweile an ihre Kunden weiter. Dies könnte man sich auch für das gesamte Mainzer Stadtgebiet vorstellen.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage an die Verwaltung auf, wer für die Verkehrssicherungspflicht zuständig ist. Wer kommt für jegliche Schäden auf, die durch die E-Scooter entstehen?

Man kommt nach einer ausführlichen Aussprache darüber ein, die Anträge wie folgt zusammenzufassen und zu ergänzen:

In dem Hauptantrag werden die ersten zwei Absätze gestrichen und durch die Absätze 1 und 2 aus dem Änderungsantrag ersetzt.

Ergänzt wird, dass man die Verkehrsüberwachung bittet, auf das ordnungsgemäße Abstellen der E-Scooter zu achten und, wenn möglich, entsprechende Bußgelder zu verhängen.

Der Antrag wird in seiner geänderten und ergänzten Form einstimmig beschlossen.

Nach Beschlussfassung wird von Seiten der SPD darum gebeten, mit den Anbietern im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung zu sprechen. Da es sich hierbei jedoch um deutschlandweit agierende Firmen handelt, sagt der Vorsitzende zu, vorab die Bereitschaft zu einem solchen Gespräch bei den Anbietern abzufragen.

**Punkt 2**            **Zuwegung zum Neubaugebiet in Höhe Wiesenstraße (ÖDP)**  
**Vorlage: 1393/2020**

Frau Steffen-Boxhorn begründet den Antrag der ÖDP.

Herr Ruf schildert den Anwesenden kurz die Gefahrensituation, die hier entstehen kann. Die Kinder oder auch Erwachsenen kommen teils mit erhöhter Geschwindigkeit von der Haltestelle „Wiesenstraße“ auf die Straße „Hinter den Wiesen“ gefahren. Da viele die Kurve nicht rechtzeitig nehmen oder entsprechend abbremsen, kann es schon einmal vorkommen, dass sie mit dem Rad oder Roller auf die Fahrbahn kommen. Dieses birgt großes Gefährdungspotenzial. Man bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit eines Bügels oder ähnlichem besteht, um das Tempo zu verringern.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

**Anfragen**

**Punkt 3**            **Maßnahmen gegen Hundekot (ÖDP)**  
**Vorlage: 1391/2020**

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.  
Die mittlerweile eingegangene Antwort wird der Niederschrift beigelegt.

**Punkt 4**            **Stellenbesetzung in KITA Ruhestraße Marienborn (CDU)**  
**Vorlage: 1394/2020**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 08.09.2020 zur Kenntnis.

Man wüsste jedoch gerne, wie viele Kinder aus Marienborn aktuell noch auf der Warteliste für einen Kita-Platz stehen.

**Punkt 5**            **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 5.1**         **Sanierung des Platzes vor der Kath. Kirche (ÖDP)**  
**Vorlage: 0503/2020**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 11.03.2020 zur Kenntnis.

Man zeigt sich verwundert darüber, dass in der Antwort das Treppengeländer nicht erwähnt wird. Man bittet die Verwaltung, die Verkehrssicherheit des Treppengeländers zu überprüfen.

Der Vorsitzende wird diesen Punkt ebenfalls in der Verwaltung ansprechen.

**Punkt 5.2**      **Mäharbeiten in der Marienborner Gemarkung (ÖDP)**  
**Vorlage: 0994/2020**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 17.07.2020 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende sagt zu, bei der Verwaltung eine Liste anzufordern, aus der alle Flächen, die von der Stadt zu mähen sind, aufgeführt werden.

**Punkt 6**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 6.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0177/2019 Ortsbeiratsfraktion**  
**Bündnis 90 / Die Grünen Mainz-Marienborn;**  
**hier: e-Mobilität Fördern - Ladesäule für Marienborn**  
**Vorlage: 1011/2020**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

**Punkt 7**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 7.1**      **Verkehrssituation Mercatorstraße**

Herr Dr. Moseler berichtet davon, dass sich wieder vermehrt die Anwohnerinnen und Anwohner darüber beschweren, dass in der Mercatorstraße alles zugeparkt wird und somit die Durchfahrtsbreite für Müllfahrzeuge, Feuerwehr und Rettungswagen nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Moseler verliest im Anschluss daran eine Antwort aus der Verwaltung, welche ihm den Vorschlag unterbreitet, entweder einen Verkehrsberuhigten Bereich einzurichten, bei dem lediglich in den eingezeichneten Parkbuchten geparkt werden darf oder ein Halteverbot auf einer Seite der Straße.

Nach einer kurzen Aussprache spricht sich der Ortsbeirat einstimmig dafür aus, ein einseitiges Halteverbot einzurichten. Die Entscheidung, auf welcher Seite dieses eingerichtet werden soll, überlässt man der Verwaltung.

#### **Punkt 7.2      Sitzungstermine 2021**

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2021 zur Kenntnis. Es werden aus den Reihen der Anwesenden keine Einwände vorgetragen.

#### **Punkt 7.3      Einwohnerstatistik**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass mit Stand vom 30.06.2020 in Marienborn 4518 Einwohner\*innen mit Hauptwohnsitz und 49 mit Nebenwohnsitz gemeldet sind.

#### **Punkt 7.4      Kolumbarienwand**

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden ein Schreiben der Verwaltung bzgl. der Errichtung der Kolumbarienwand zur Kenntnis. Daraus geht hervor, dass man von einer Fertigstellung bis Ende dieses Jahres ausgeht.

#### **Punkt 7.5      Halteverbot**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die Ladezone in der Kardinal-von Galen-Straße nun zeitlich befristet ist, damit die Anwohnerinnen und Anwohner außerhalb der Öffnungszeiten der Gewerbebetriebe ebenfalls die Möglichkeit haben, dort zu parken.

#### **Punkt 7.6      Wasserrohrbrüche "Am Haidenkeller"**

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben der Mainzer Netze GmbH, nachdem im Jahr 2021 die Rohre ausgetauscht werden sollen, da die Leitungen bereits aus dem Jahr 1905 stammen. Die Kosten für die Schäden, die aufgrund der Wasserrohrbrüche im Jahr 2019 und 2020 entstanden sind, werden von der Mainzer Netze GmbH übernommen.

Bei dem Austausch der Leitungen erhofft man sich von Seiten des Ortsbeirates die gleichzeitige Instandsetzung der Asphaltdecke. Der Vorsitzende wird sich diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

### **Punkt 7.7      Haltestelle "Sonniger Hang"**

Herr Dr. Moseler informiert die Anwesenden über ein Schreiben der Verwaltung bzgl. des Umbaus der Haltestelle „Am Sonnigen Hang“. Das Schreiben wird der Niederschrift beigelegt.

### **Punkt 7.8      Ur-Strom**

Herr Dr. Moseler informiert darüber, dass der erste Pressetermin diesbezüglich stattgefunden hat. Bisher haben sich noch keine Interessenten gemeldet. Er bittet die Anwesenden, auf ihren privat genutzten Kanälen dafür Werbung zu machen.

### **Punkt 7.9      Vorstellung der Umfrage durch das Centrum der Begegnung**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Träger der Gemeinwesenarbeit im Rahmen einer Zoomkonferenz die Umfrageergebnisse vorstellen. Danach können sich kleinere Arbeitsgruppen mit interessierten Bürger\*innen bilden, die sich bestimmten Themen annehmen.

### **Punkt 7.10      Besetzung der Ortsverwaltung**

Herr Rhein merkt an, dass es nicht sein kann, dass die Ortsverwaltung wochenlang geschlossen ist. Es handelt sich hierbei um eine Dienstleistung, welche den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen müsse.

Auch Frau Gerhardt merkt an, dass es vielen älteren Menschen nicht möglich ist, das Bürgeramt oder Ortsverwaltungen in anderen Ortsbezirken aufzusuchen.

Weiterhin wird aus den Reihen des Ortsbeirates angemerkt, dass es nicht sein kann, dass man als Bürgerin / Bürger erst in 5 Wochen einen Termin im Bürgeramt bekommt, wenn man kurzfristig eine Dienstleistung benötigt.

Auch müssen die Urlaubs- und Krankheitstage besser durch Springerkräfte abgedeckt sein.

Man vertritt einheitlich die Meinung, dass hier mehr von Seiten der Verwaltung getan werden muss.

Der Vorsitzende berichtet über stattgefundenene Gespräche mit der Verwaltung mit der Zielsetzung, dass die Ortsverwaltung im August wieder geöffnet wurde sowie dass in Zukunft auch die Öffnungszeiten zusätzlich durch Springerkräfte sichergestellt werden müssen.

Herr Dr. Moseler sagt ferner zu, dieses Thema auf die nächste Sitzung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher setzen zu lassen.

**Punkt 7.11      Blindenleitstrahl**

Frau Gerhardt bittet die Verwaltung, die Blindenleitstrahlen an der Bushaltestelle in der Pfarrer-Dorn-Straße noch einmal zu kontrollieren. Vermehrt wurde festgestellt, dass das Befahren mit einem Rollstuhl, Rollator oder auch Kinderwagen eher schwierig ist, da die Rillen sehr tief sind.

Es gibt auch keine Möglichkeit, auf die Straße auszuweichen, da die Bordsteinabsenkungen an dieser Stelle fehlen.

**Punkt 8            Vergabe der Stadtteilmittel**

Man einigt sich einstimmig darauf, die Stadtteilmittel wie folgt zu vergeben (Frau Gerhardt ist befangen und nimmt aus diesem Grund an der Beratung, sowie Abstimmung nicht teil):

160,00 €	Gesangsverein
160,00 €	Musikverein
467,54 €	Treffpunkt Marienborn

**Punkt 9            Einwohnerfragestunde**

Die von Herrn Busch vorgetragenen Fragen werden direkt vom Vorsitzenden beantwortet.

**Punkt 9.1        Antwort der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis.

**Ende der Sitzung: 21:30 Uhr**

gez. Dr. Claudius Moseler  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwilling  
.....  
**Schriftführung**